

**Niederschrift
zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 26.05.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Ort, Raum: Amt Moorrege - Sitzungssaal, Amtsstraße 12
(hinterer Eingang), 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Behnisch SPD stv. Vorsitzender

Frau Sabine Darpe CDU

Herr Helmuth Kruse Bündnis

90/Die Grünen

Frau Ina Mühlenbruch CDU

Frau Janina Schildt SPD

Herr Sören Weinberg CDU als Vertreter von
Herrn Sören Breck-
woldt

Frau Stefanie Willmann CDU Vorsitzende

Außerdem anwesend

Herr Thomas Kasimir SPD

Herr Georg Plettenberg CDU

Beratende Mitglieder

DRK, Kreisverband Pinneberg e.V.

Frau Sabine Goetz

Frau Polkehn

Frau Sandra Hamann

Frau Börner

Herr Brenner

Frau Mosschanski
Leiterin des DRK Kin-
derhauses Moorrege
DRK Kinderhaus
Moorrege
Leiterin des DRK
Waldkindergartens
Waldzauber
Familienbildung We-
del e.V.
Kita-Werk

Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

2 Bürger

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Breckwoldt CDU

Unentschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Frau Silke Maaß

Leiterin des Ev.-Luth.
Kindergartens Moor-
rege

Frau Vivian Reimann-Clausen

Pastorin der Ev-Luth.
Kirchengemeinde
Moorrege-Heist

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.05.2015 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: TOP 2 wird TOP 1; TOP 7 wird TOP 2, TOP 1 wird TOP 3, alle übrigen Tops verschieben sich entsprechend.
Herr Behnisch fragt an, aus welchem Grunde die Bürgerfragestunde nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurde. Herr Weinberg teilt mit, dass zunächst die Geschäftsordnung geändert werden muss. Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten, wann dies der Fall sein wird.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
Vorlage: 682/2015/MO/BV

2. Jahresrechnung 2014 Ev. Kindertagesstätte St. Michael
3. Sachbericht 2014 Familienbildung Wedel e.V.
4. Bericht der Kindergartenleitungen DRK-Waldkindergarten und DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 695/2015/MO/BV
5. Jahresrechnung 2014 DRK-Waldkindergarten Moorrege
Vorlage: 696/2015/MO/BV
6. Jahresrechnung 2014 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 697/2015/MO/BV
7. Kindertagesstättenbedarfsplanung Gemeinde Moorrege
8. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen Vorlage: 682/2015/MO/BV

Es gibt keine Mitteilungen von Seiten der Vorsitzenden und der Verwaltung.

Beschluss:

zu 2 Jahresrechnung 2014 Ev. Kindertagesstätte St. Michael

Die Vorsitzende stellt fest, dass Frau Maaß nicht anwesend ist und erteilt Herrn Brenner vom Kita-Werk das Wort. Herr Brenner möchte die Berichterstattung jedoch der Kindergartenleitung überlassen und bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Frau Willmann weist darauf hin, dass bezüglich der Jahresrechnung 2014 der Ev. Kindertagesstätte ebenfalls kein Beschluss gefasst werden kann, da die Prüfung der Jahresrechnung bisher nicht erfolgt ist. Laut Auskunft von Herrn Sören Weinberg ist diese Prüfung für den 18.06.2015 terminiert worden. Die Vorsitzende bittet Herrn Brenner, bis zum Tag der Rechnungsprüfung die Spitzabrechnung für Heizkosten und Wasser vorzulegen. Dies wird von Herrn Brenner zugesagt.

Die Vorsitzende beantragt, dass, obwohl der TOP zur Jahresrechnung nicht zur Abstimmung kommt, der Beschlussvorschlag der Verwaltung, der besagt, dass für außerplanmäßige Ausgaben, die einen Betrag von 1.500,00 € übersteigen, zeitnah ein Antrag bei der Gemeinde zu stellen ist, trotzdem abgestimmt wird, da einige größere Posten des ev. Kindergar-

tens nicht beantragt wurden.

Beschluss:

Der Kirchenkreis wird gebeten, außerplanmäßige Ausgaben, die einen Betrag von 1.500,00 € übersteigen, zeitnah bei der Gemeinde zu beantragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 3

Sachbericht 2014 Familienbildung Wedel e.V.

Die Vorsitzende bittet Frau Börner um den Sachbericht 2014 der Familienbildung Wedel. Frau Börner berichtet, dass nach wie vor eine starke Nachfrage nach einer Kindertagespflege besteht. Leider haben im vergangenen Jahr viele Kindertagespflegepersonen ihre Tätigkeit aufgrund der veränderten Abrechnungsmodalitäten mit dem Kreis Pinneberg und der daraus resultierenden, auch finanziellen Unsicherheit eingestellt. Aufgrund der Neubaugebiete in Moorrege werden verstärkt Tagespflegepersonen für die Gemeinde gesucht. Eine Tagesmutter, eine gelernte Erzieherin, konnte bereits für Moorrege gewonnen werden.

Ein Kind aus Moorrege wird bei einer Tagespflegeperson mit 65 Wochenstunden betreut. Die Tagespflege dehnt sich somit auch auf das Wochenende aus und das Kind wird auch noch nach Vollendung des 3. Lebensjahres in der Tagespflege verbleiben.

Frau Börner teilt ferner mit, dass die Familienbildung regelmäßig Hausbesuche bei den Tagespflegepersonen durchgeführt werden. Hierbei werden insbesondere die Sauberkeit, das Essen und der Umgang mit den Kindern geprüft. Auf Anfrage teilt Frau Börner mit, dass die Tagespflegepersonen verpflichtet sind, regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

Frau Willmann bedankt sich bei Frau Börner für die ausführliche Berichterstattung.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Sachbericht der Familienbildung Wedel e.V. zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4

Bericht der Kindergartenleitungen DRK-Waldkindergarten und DRK-Kinderhaus Moorrege

Vorlage: 695/2015/MO/BV

Die Vorsitzende bittet zunächst Frau Hamann um den Bericht des DRK Waldkindergartens WaldZauber. Frau Hamann teilt mit, dass in der WaldZaubergruppe derzeit 19 Kinder betreut werden, wobei für 1 Kind eine Ausnahmegenehmigung erteilt wurde. Aus Nachbargemeinden wurden 2 Kinder aufgenommen. Ab 01.08.2015 wird die Kernöffnungszeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr erweitert. Der ausführliche Bericht von Frau Hamann

über durchgeführte und geplante Veranstaltungen und Projekte wird Anlage zum Protokoll.

Anschließend wird Frau Goetz vom DRK-Kinderhaus um ihren Bericht gebeten. Laut Auskunft von Frau Goetz besuchen die Einrichtung 59 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und 8 Kinder werden derzeit in der Krippe betreut. In den nächsten beiden Monaten kommen das 9. Und das 10. Kind hinzu. Auf die frei werdenden Plätze durch Einschulung kommen 16 Anmeldungen und zwei Nachzügler Anfang 2016. Die weiteren Ausführungen von Frau Goetz werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschluss:

**zu 5 Jahresrechnung 2014 DRK-Waldkindergarten Moorrege
Vorlage: 696/2015/MO/BV**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage der Verwaltung und führt die Gründe für das hohe Defizit aus. Der Kreis Pinneberg hat die Abrechnung der Zuschüsse zuletzt im Jahr 2012 für das Jahr 2011 vorgenommen. Hierdurch kommt es bei den Einrichtungen zu negativen Jahresrechnungen. Es ergibt sich eine Diskussion bezüglich des Verzuges des Kreises Pinneberg. Frau Willmann bittet den Bürgermeister um Prüfung, ob es nicht möglich ist, die geschuldeten Zahlungen des Kreises Pinneberg mit der Kreisumlage zu verrechnen und aus erzieherischen Gründen entsprechende Beträge einzubehalten. Gleichzeitig wird Frau Moscharski gebeten eine Überschlagsberechnung vorzunehmen, um einen ungefähren Überblick über die geschuldeten Beträge zu erhalten. Die übrigen Ausschussmitglieder schließen sich dieser Vorgehensweise einstimmig an.

Es ergeben sich verschiedene Fragen zur Jahresrechnung, die von Frau Hamann beantwortet werden.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung des DRK-Waldkindergartens WaldZauber anzuerkennen. Das Defizit in Höhe von 14.942,54 € ist zu erstatten. Die Deckung erfolgt aus Rücklagen.

Der DRK-Kreisverband wird gebeten, Überschüsse, die sich aus den Abrechnungen der Kreis- und Landeszuschüsse des Kreises Pinneberg der Jahre 2012 – 2014 ergeben, umgehend, d.h. bei Zahlungseingang und nicht erst mit der Jahresrechnung an die Gemeinde Moorrege zu erstatten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 6 Jahresrechnung 2014 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 697/2015/MO/BV**

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage der Verwaltung vom 05.05.2015 und weist darauf hin, dass das Defizit aus der Jahresrechnung 2104 des DRK-Kinderhauses ebenfalls auf die nicht geflossenen Mittel des Kreises Pinneberg zurück zu führen ist. Einzelfragen zur Jahresrechnung werden von Frau Moscharski beantwortet.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2014, die mit einem Defizit in Höhe von 8.499,18 € abschließt, anzuerkennen. Das Defizit wird mit der 2. Rate für das Jahr 2015 an den DRK-Kreisverband überwiesen. Der DRK-Kreisverband wird gebeten, Überschüsse, die sich aus den Abrechnungen der Kreis- und Landeszuschüsse des Kreises Pinneberg der Jahre 2012 – 2014 ergeben, umgehend, d.h. nach Zahlungseingang und nicht erst mit der nächsten Jahresrechnung an die Gemeinde Moorrege zu erstatten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Kindertagesstättenbedarfsplanung Gemeinde Moorrege

Frau Willmann erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung vom 05.05.2015. Aktuell haben 68 Moorreger Kinder unter 3 Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Krippen- bzw. Tagespflegeplatz. Derzeit stehen mit 10 Plätzen im DRK-Kinderhaus nur für rund 15 % dieser Kinder ein Krippenplatz zur Verfügung. Durch das Neubaugebiet „Am Hög“ mit über 40 Wohneinheiten und dem Generationswechsel in der Bevölkerung kann es zu fehlenden Krippen- und Regelplätzen kommen, die nicht durch Tagespflegeplätze und den Besuch von auswärtigen Kindertagesstätten gedeckt werden können.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Umfrage durchzuführen, um den Bedarf an Krippenplätzen für die nächsten beiden Jahre zu ermitteln.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung den Fehlbedarf für die nächsten 2 Jahre durch eine Elternumfrage zu ermitteln.

zu 8 Verschiedenes

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt die Vorsitzende die Sitzung.

Beschluss:

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.06.2015

(Stefanie Willmann)
Vorsitzende

(Regina Klüver)
Protokollführerin

